

Informationsschreiben zum Datenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 25.05.2018 ist das EU-weite Datenschutzgesetz, die Europäische Datenschutz- Grundverordnung (im Folgenden: DSGVO) in Kraft getreten. Durch diese Verordnung werden Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private und öffentliche Stellen EU-weit vereinheitlicht, wodurch der Schutz personenbezogener Daten innerhalb der EU sichergestellt werden soll. Diese Datenschutzinformation beinhaltet die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person“ gemäß Art. 13 DSGVO und die „Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden“ gemäß Art. 14 DSGVO.

1. Verantwortliche Stelle:

Verband Hessischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer e. V.
vertreten durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden
z.Z. Herrn
Dr. Wolfgang Geiger
Fuchstanzstraße 60 b
60489 Frankfurt am Main

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Der Verband Hessischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer e. V. (im Folgenden: VHGLL) erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der gemäß seiner Satzung zulässigen Zwecke und Aufgaben, beispielsweise im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten:

- Name, Vorname, Titel
- Anschrift
- Telefonnummer und/oder Mobilfunknummer
- E-Mail-Adresse
- Dienstadresse
- Angaben, die zur Ermittlung der Beitragskategorie erforderlich sind
- Bankverbindung bei Lastschrift-Einzug der Beiträge.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt

- zur Korrespondenz mit den Mitgliedern einschließlich der Weiterleitung von Informationen, bei Rundbriefen per Mail anonymisiert (BCC)
- zur Rechnungsstellung oder zum Einzug des Mitgliedsbeitrags
- zum Versand der Verbandszeitschrift.

Jede darüber hinaus gehende Verwendung der Daten bedarf der ausdrücklichen Einverständniserklärung des Mitglieds.

Im weiteren Verlauf der Mitgliedschaft können weitere personenbezogene Daten hinzutreten, z. B. personenbezogene Daten innerhalb des Schriftverkehrs zwischen dem VHGLL und den Betroffenen.

Zugang zu den gespeicherten Adress-Daten (Name, Anschrift, Dienstadresse sowie E-Mail-Adresse) haben die Mitglieder des Vorstands, zur Bankverbindung nur der/die Vorsitzende, der/die stv. Vorsitzende sowie der Schatzmeister/die Schatzmeisterin.

3. Rechtsgrundlage der Speicherung, Bereitstellung und Übermittlung von Daten

Die Datenverarbeitung ist rechtmäßig und erfolgt nach Art. 6 Abs.1 S. 1 lit. b) und f) der DSGVO. Die Datenverarbeitung ist zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung der Mitgliedschaft im VHGLL

und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen erforderlich bzw. es liegt ein berechtigtes Interesse vor, dem kein überwiegendes Interesse eines Mitglieds gegenübersteht.

Die Daten der Bankverbindung des Mitglieds werden nur zum Zwecke des Beitragseinzugs an das Bankinstitut des VHGLL übermittelt.

Die postalische Adresse des Mitglieds wird für den Versand der Verbandszeitschrift dem Wochenschau-Verlag übermittelt.

Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem VHGLL-Vorstand nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet oder vom Mitglied im Einzelfall autorisiert ist.

Die lt. Satzung erhobenen Daten werden im Rahmen der Durchführung der Vereinsmitgliedschaft aufgrund der von dem Betroffenen mit seinem Beitritt übernommenen satzungsmäßigen Pflichten erhoben und verarbeitet.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer (sonstigen) rechtlichen Verpflichtung, der ein Mitglied unterliegt, erforderlich werden sollte, wäre Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO die Rechtsgrundlage. Das Eingreifen dieser Rechtsgrundlage wird im Einzelfall geprüft.

In Einzelfällen kann es sein, dass die Verarbeitung aufgrund einer im Vorhinein erteilten, jederzeit widerruflichen Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) i. V. m. Artikel 7 DSGVO erfolgt. Einzelheiten über Zweck und Umfang der Verarbeitung ergeben sich in diesem Fall aus der Einwilligung.

4. Datenübermittlung an Dritte

Grundsätzlich werden keine personenbezogenen Daten von nicht dem Vorstand angehörenden Mitgliedern ohne deren Einwilligung im Internet veröffentlicht oder der Presse weitergeleitet, es sei denn in Ausnahmefällen zur Wahrung berechtigter Interessen des VHGLL (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), insbesondere zur Darstellung des Vereins nach innen und außen.

5. Betroffenenrechte

Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der (DSGVO) (insbesondere Art. 15-18 DSGVO) das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten, sofern sie nicht im Rahmen der Mitgliedschaft erforderlich sind. Dieses Recht ist gegenüber der oder dem Vorsitzenden in Schriftform geltend zu machen.

Gemäß Art. 77 DSGVO besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden oder Postfach 3163, 65021 Wiesbaden.

6. Widerspruchsrecht

Sofern personenbezogene Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, hat jedes Mitglied das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner persönlichen Situation ergeben. Dieses Recht ist gegenüber der oder dem Vorsitzenden in Schriftform geltend zu machen.

Frankfurt am Main, den 22.3.2019



Vorsitzender des Verbands Hessischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer